



Protokoll

Öffentliche Sitzung mit anschließendem nichtöffentlichen Teil	
Lfd. Nr.:	JugendA/022/2023
Gremium:	Jugendausschuss
Sitzungsort:	Sitzungssaal des Rathauses
Datum:	19.09.2023
Sitzungsdauer:	18:00 Uhr bis 19:36 Uhr

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

AV Huber eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

AV Huber stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung zu der Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

Er teilt mit, dass aus der Gruppe CDU/FDP Hilko Rosenau für Thalke Ehlers anwesend ist. Die Jugendvertreterin ist nicht anwesend.

3 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

4 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form festgestellt.

5 Genehmigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung

Die Niederschrift über die Sitzung des Jugendausschusses vom 28.02.2023 wird in der vorliegenden Form genehmigt.



6 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

VA Stöhr berichtet über den aktuellen Sachstand zur Eröffnung der Erweiterung am Wichtelhuus. Geplant ist der Umzug vom Kindergarten Unterm Regenbogen in den neuen Anbau am 29.09.2023. Ab dem 02.10. soll dann für die 15 Kinder der Einzug ins Wichtelhuus erfolgen.

Eine Einweihung des neuen Anbaus ist zusammen mit dem 10-jährigen Bestehen des Wichtelhuuses im November geplant.

Des Weiteren berichtet VA Stöhr, dass als Ziel der Inbetriebnahme der 25 neu geschaffenen Plätze im Kindergarten Unterm Regenbogen Ostern 2024 angestrebt werde.

Weiterhin gibt VA Stöhr bekannt, dass das neue Punktesystem zur Vergabe von Kindergartenplätzen ab Februar 2024 zum 01.08. des neuen Kindergartenjahres Anwendung finden soll.

AM Niedermeyer fragt an, warum Tagespflegekinder ab dem Monat des dritten Lebensjahres die Tagespflege verlassen müssen, wenn doch die Krippenkinder in der Krippe verbleiben dürfen.

VA Renken erklärt, dass der Landkreis Ammerland, nachdem das Kind das 3. Lebensjahr vollendet hat, keine Förderung in der Tagespflege mehr übernimmt, somit muss der Wechsel erfolgen. Ein weiterer Verbleib in der Tagespflege ist nur dann möglich, wenn keine freien Plätze im Kindergarten vorhanden sind.

VA Stöhr informiert, wie viele Kinder aktuell im Modulkindergarten in Nordloh betreut werden. Aktuell sind es 63 Kinder, bis zum Ende des Jahres werden voraussichtlich 16 Kinder dazukommen. Bis Ende Mai dann noch einmal ca.16 Kinder zusätzlich.

Anmerkung der Verwaltung:

Kurz vor Beginn der Sitzung hatte man erfahren, dass die Handlungsweise hinsichtlich der Kinder, die in der Krippe das 3. Lebensjahr vollenden anders umgesetzt wird als seinerzeit im Kuratorium für die Kindergärten besprochen. Es war vereinbart worden, dass Kinder mit Vollendung des 3. Lebensjahres aus der Krippe in den Kindergarten wechseln müssen oder die Eltern alternativ die Gebühren für den Krippenplatz in voller Höhe zu tragen haben.

Nun wurde bekannt, dass dies nicht umgesetzt wurde und die Kinder weiterhin in der Krippe verbleiben können. Ein Grund dafür war zum Zeitpunkt der Sitzung nicht bekannt.

Ein Austausch mit Frau Pastorin Hundt ergab, dass es sich dabei um eine Problematik aus der Benutzersatzung der Kindertagesstätten der Ev.-luth. Kirchengemeinde Apen handelt. Gemäß dieser Satzung erfolgt die Aufnahme immer für das gesamte Kindergartenjahr und somit vom 01.08. bis zum 31.07. des Folgejahres. Dadurch kann der Wechsel der Kinder von der Krippe in den Kindergarten nur auf freiwilliger Basis erfolgen und eine Inrechnungstellung der Krippengebühren ist ebenfalls ausgeschlossen.

7 Sachstand Kindertagesstätte Dockgelände

EGR Jürgens berichtet über den aktuellen Stand der Planungen zur Errichtung einer Kindertagesstätte auf dem Dockgelände (Dock-Ost) in Augustfehn. Geplant sei eine Errichtung eines dreistöckigen Gebäudes auf einem ca. 3000 qm großen Grundstück für die Unterbringung von 6 Kindertagesstättengruppen. Das geplante Vorhaben werde dem Stil der Gebäude der Investoren Aschenbeck & Aschenbeck entsprechen, so dass der Gesamteindruck den anderen Gebäuden widerspiegelt. Auf dem verbleibenden ca. 1300 qm großen Grundstück würde dann Aschenbeck & Aschenbeck ihr geplantes Vorhaben umsetzen. Die Gemeindeverwaltung wird eine vertragliche Anpassung vornehmen.

BM Huber führt hierzu aus, dass die Anwohner beim Bürgerportal am 30.08.2023 positiv auf die Errichtung einer neuen Kindertagesstätte auf dem Dockgelände reagiert haben.

Ein Beginn für die Umsetzung wäre frühestens 2025/2026 realistisch. Vorher stehen noch der Umbau des Bauhofes sowie die Sanierung der Sporthalle in Apen an.

AV Huber sowie AM Martens sprachen sich positiv über den zentral gelegenen Standort in Augustfehn aus.

8 Kindergarten Nordloh - Erfahrungsbericht

Frau Blase-Scheschner berichtet über die bisherige Entwicklung seit Eröffnung des Modulkindergartens. Im März wurde mit einer Kleingruppe gestartet, mit Kindern, die bisher noch kein Platzangebot erhalten hatten. Im April wurden dann zusätzlich die ersten Kinder aus der Tagespflege eingewöhnt. Nach neuen Aufnahmen in den folgenden Monaten füllte sich dann auch eine weitere Gruppe. Seit August sind nun alle 3 Gruppen in Betrieb genommen worden. Die Ganztagsgruppe mit 25 Plätzen wird zum 01.11.23 voll belegt sein. Sie merkte an, dass man evtl. darüber nachdenken sollte, eine Ganztagsgruppe in Apen zu schaffen, da immer mehr Eltern den Bedarf an einem Ganztagsplatz fordern.

Sie informiert weiterhin, dass Eltern, die bisher skeptisch auf die neue Einrichtung reagiert haben, sich nunmehr für einen Verbleib in der Einrichtung zum nächsten Kindergartenjahr entschlossen haben.

Außerdem berichtet sie, dass die Verkehrssituation entspannt ist, lediglich die Geschwindigkeit einiger Eltern ließe zu wünschen übrig. AM Berends merkt an, dass aus den Ortschaften Nordloh/Tange keine Beschwerden wg. zu hohem Verkehrsaufkommen an ihn herangetragen wurden.

BM Huber schlug vor, am Bauzaun ein Banner anfertigen zu lassen, womit Eltern auf die Einhaltung der Geschwindigkeit aufmerksam gemacht werden sollen. Das Banner würde von der Gemeindeverwaltung entworfen und beschafft werden.

AM Martens erkundigt sich, ob genug Personal im Modulkinderkarten vorhanden sei. Frau Blase-Scheschner berichtet, dass ausreichend Personal eingestellt wurde, ebenso eine zusätzliche Vertretungskraft.

Auf Nachfrage von BM Huber, ob die Sporthallennutzung mittlerweile funktioniert, teilt Frau Blase-Scheschner mit, dass die Halle von montags bis freitags von 8:00 Uhr bis 9:30 Uhr von den Kindern der Kindertagesstätte Arche-Noah genutzt werden kann.

BM Huber bedankte sich bei Frau Blase Scheschner für ihr Engagement und die positive Herangehensweise.

AM Niedermeier erkundigt sich, ob ein Wechselwunsch der Eltern, deren Kinder zurzeit in Nordloh betreut werden, zum neuen Kindergartenjahr möglich sei.

VA Stöhr erklärt, dass zuerst die Kinder, die bis zum neuen Kindergartenjahr noch keinen Platz bekommen haben, vorrangig bedient werden.

Ebenfalls berücksichtigt werden die Kinder, die sich im letzten Kindergartenjahr vor ihrer Einschulung befinden, einen Platz in der Nähe Ihrer zukünftigen Grundschule erhalten. Er verweist auf das neue Punktesystem, welches ab dem neuen Kindergartenjahr greifen soll.

AM Berends merkt an, dass ein besonderes Augenmerk darauf gerichtet werden sollte, Eltern, die mehrere Stationen anfahren müssen, um Geschwisterkinder unterzubringen, die Möglichkeit bieten, ihre Kinder im gleichen Kindergarten unterzubringen, bzw. im gleichen Ort. Das wurde auch von AM Martens begrüßt.

Auf Nachfrage von AM Berends, ob in Zukunft unterjährig aufgenommen werde, verweist EGR Jürgens auf eine getroffene Vereinbarung zwischen der Politischen Gemeinde und der Kirchenverwaltung. Diese Vereinbarung wurde gerade von der Kirchenverwaltung zurückgenommen, ohne die Gemeindeverwaltung in Kenntnis zu setzen. Eine Stellungnahme seitens der Kirchenverwaltung, Frau Hundt, steht noch aus.

9 Bericht Jugendpflege Vorlage: MV/480/2023

Jugendpfleger Benedict Walczuch stellt sich vor und berichtet über seinen bisherigen Werdegang.

Jugendpflegerin Sina Thyen und Benedict Walczuch stellen abwechselnd den Bericht der Jugendpflege lt. Mitteilungsvorlage vor.

Auf Nachfrage von RM Bruns, warum in Nordloh keine Ferienbetreuung mehr stattfindet, antwortet Jugendpflegerin Thyen, dass es an den Anmeldezahlen für den Standort Nordloh mangelt. Eine Betreuung würde nur dann stattfinden, wenn mindestens 5 Kinder angemeldet wären.

AM Martens erkundigt sich, ob die Kinder auf dem Schulhof in Apen (Problemfälle) auch Angebote im Jugendtreff annehmen würden. Jugendpflegerin Thyen verneint dieses, es sei schwierig, an die Jugendlichen heranzukommen.

Es gab von allen Seiten ein großes Lob für die gute und vielfältige Arbeit des neu aufgestellten Teams der Jugendpflege.

10 Anfragen und Mitteilungen

Es liegen keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vor.

11 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

12 Schließen der öffentlichen Sitzung

AV Huber schließt die öffentliche Sitzung um 19:05 Uhr